



Deutungen

Jakob Scheidt · Franz X. Scheuerer

Malerei und Lyrik

Titelbild: I Should Care

Rückseite: The great Days of his Wrath (Ausschnitt)

Deutungen

Malerei und Lyrik



Herausgeber: Franz X. Scheuerer (FXS) · Hamburg 2024

Kontakt: www.artbooklets.de

fxs@artbooklets.de

Gestaltung/Satz: www.bergdesign.de

Es blickt

Was erwarte ich
von diesem Bild
Kann es mein Warten belohnen

Ist es sagend
Vielsagend
Nichtssagend

Es ist geduldig
Zeigt sich
Schweigt

Lässt sich und mich hängen

Deutungen

Bilder sind visuelle Provokationen. Wenngleich totes Material, wirken sie lebendig, fordern unseren Blick. Sie schauen uns an, bewegen unseren Geist. Ihre Motive sind verschlüsselte Rätsel, ihre Symbolik und ihre Aura prägen ihr Geheimnis.

So auch die Gemälde von Jakob Scheidt. Seine Bilder sind Erzählungen mit offenem Ende. Der Künstler zeigt bedeutungsschwangere Figuren in distanzierter Selbstbezogenheit. Ihre Dechiffrierung überlässt er der Betrachterin und dem Betrachter.

Die lyrischen Texte von Franz X. Scheuerer zu den Bildern von Jakob Scheidt sind annähernde Deutungen.

Franz X. Scheuerer / 07.2024



Traces IX / 120 x 90 / 2023

spür meine spuren hinter mir
des weg es ziel oft unbedarft
hör manchmal lieder in mir klingen
wenn gleich der noten ungeübt

geh einfach
pfeifend
gradezu

wohin mich meine schritte leiten
werde gewahr des muts der mir geschenkt
von unbekannter hand
er hilft mir weiter schreiten

FXS / 02.2024



Anschein / 120 x 90 / 2023

anschein und einsicht

wie Montaigne in vorwurfslosen Sätzen
die Eitelkeit verpönte
leeres Geschwätz
ob seiner Leere höhnte

möcht ich in meiner Vorwurfsmüdigkeit
die Misslichkeiten pönen
mich angesichts der Schönheit dieser Welt
mit ihr versöhnen

FXS / 02.2024



bitterlich feierlich II / 170 x 1300 / 2023

liegen unter Trümmern
ihre Liebsten
verstörende Auslöschung
begraben ohne Begräbnis

können nur gedenken
verschmerzen bis zur Schmerzlosigkeit

bitterlich feierliche Trauer
unter selbstgerechter Duldung
vermeintlich Guter
Räsonierender bis zum letzten Leichentuch

FXS / 06.2024



Die Drei / 200 x 130 / 2023-24

zerronnenes Eis
geschmolzen in der Hitze des Alltags

versickerte Lebensadern
verflossenes Elixir

um zurückzukehren
in Gestalt des Schicksals
mit der Wucht des Tsunami

FXS / 06.2024



Nocturn / 155 x 105 / 2024

weder schläft die Nacht
noch wacht der Tag

der Körper verlangt Ruhe
der Geist Wachheit

im stillen Einvernehmen
mit der Dunkelheit
wächst die Erleuchtung

FXS / 06.2024



For We Bring With us Obliteration / 170 x 90 / 2024

Nachruf

Unser Stolz reicht vor das Leben
sind den Ahnen ganz ergeben
Ehren ihre guten Saaten
huldigen ihre hehren Taten

Doch wir sollten uns erklären
eh wir huldigen, eh wir ehren
Denn nicht alles was sie machten
ist zu würdigen und zu achten

So auch unsere Ahnen ahnten
ihre Fehler und Schikanen
Manche Irrung in der Not
gebrochener Stolz ragt in den Tod



Abgewandt / 145 x 110 / 2023

schau,
mir abgewandt,
in die Welt

berichte,
mir zugewandt,
von deinen Abenteuern

FXS / 06.2024

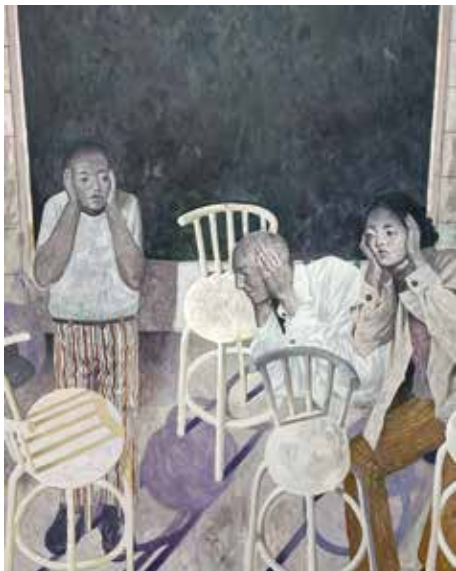


Trauernde / 125 x 300 / 2023

herzzerreißend ist die treue der dinge
sind jederzeit verfügbar
einwandlos



verblasst die dingliebe
erwartet sie unsere untreue
droht ihre verstoßung



Der Lärm Der Die Dinge Erzittern Lässt / 150 x 110 / 2023

Stille ist still
Ringsum lärmt die Welt

Kann Stille überhaupt still sein
Oder kann Stille stiller werden

Anschwellender Lärm wird lauter
Zunehmende Stille wird stiller

FXS / 01.2023



Ohne Titel / 155 x 190cm / 2024

Selbstgespräch

Ein Gerede und Gesage
häufig nachts manchmal am Tage
Sätze voller Grimm und Wut
entladen sich aus tiefstem Sud
Gedanken sich der Scham entwenden
bis sie den Weg zur Zunge finden
Ein bitterer Hohn auf das Vertagte
es bricht sich Bahn das lang Verjagte
im Selbstgespräch die Dämme brechen
der Wortschwall geißelt eigene Schwächen
Und doch ist dieses Selbstbekennen
dies offene vor sich selbst Benennen
befreiend wie ein schlaff Gemächt
ein Hoch auf jedes Selbstgespräch

FXS / 05.2022



I should care / 85 x 70 / 2024

Heart of Hands

Hände ringen
Hände nehmen
Hände bringen
Hände geben

Hände können auch zerstören
wirren Köpfen zugehören

tragen Waffen
schlagen nieder
können stehlen
können rafften

meide Fäuste gierige Krallen
lass dich nur in gute Hände fallen



Bitter / 70 x 50 / 2023

echt unecht

Was ist schon echt
Dein keuscher Duft
bei Kerzenschein
in heiliger Dezemberluft

Was schon ist wahr
Ist's dein Gesicht
das mich besah
im Dämmerlicht

Wie konnte es sein
Gab mich dir hin
ein irrer Spleen im Nachhinein
wie Rausch es mir erschien

Eine Enttäuschung Mehr recht als schlecht
Eine Ernüchterung Ich hielt's für echt



www.jakobscheidt.com
jakobscheidt@icloud.com

Jakob Scheidt, geb. 2002 in Schwäbisch Gmünd, lebt in Hamburg, studiert an der HAW Hamburg mit Schwerpunkt Malerei bei Professor Christian Hahn. In seinen meist großformatigen Bildern stellt er den Menschen in komplexe Szenarien im stilistischen Spektrum zwischen Figuration und Abstraktion.

Franz X. Scheuerer,
geb. in Schwenningen,
lebt in Hamburg,
Schriftsetzer,
Pädagoge, Lyriker,
Herausgeber.

Mein poetisches Credo:
„Kunst des Schreibens
ist Kunst des Streichens“
*Julian Przybos, polnischer
Lyriker, 1901 - 1970*

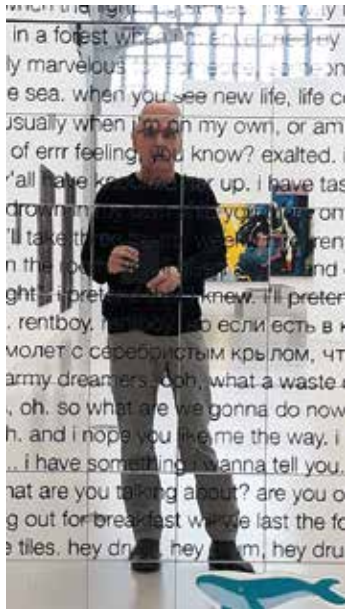


Foto: Angela Michaelis, 2/2020

